Interkommunale Zusammenarbeit in Nordrhein-Westfalen

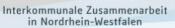


Landespreis für innovative interkommunale Zusammenarbeit in Nordrhein- Westfalen

FAQ's zum 2. Landespreis innovative interkommunale Zusammenarbeit in Nordrhein-Westfalen

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung Nordrhein-Westfalen unterstützt mit dem Beauftragten des Landes NRW für interkommunale Zusammenarbeit vielfältige Projekte der interkommunalen Zusammenarbeit. Um besonders nachahmenswerte oder neuartige Projekte in den Fokus der kommunalen Verwaltungen, aber auch der politischen Gremien zu rücken, wird der Landespreis für innovative interkommunale Zusammenarbeit in Nordrhein-Westfalen zum zweiten Mal ausgerufen.

Rahmenbedingungen	
Frage	Antwort
Kategorien	 Sonderkategorie Shared Service Center Kommunale Pflichtaufgaben und Innere Verwaltung, Informationsaustausch und Vernetzung, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur Umwelt, Planung und Infrastruktur Interkommunale Zusammenarbeit in der Krisenbewältigung
Zeitraum des Wettbewerbs	01.12.2025 – 09.02.2026
Preisverleihung	15.April 2026 durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bauen und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen
Anmeldung der Projekte	Projekte können in elektronischer Form unter der Bewerbungsseite angemeldet werden. Es können dabei sowohl geförderte als auch nicht geförderte Projekte eingereicht werden.
Wettbewerbsende	Die Beiträge der Kommunen und Kreise sind bis spätestens zu einem festgelegten Stichtag (09. Februar 2026) einzureichen.
Anzahl der Preise	Pro Kategorie gibt es einen Preis. Eine Preisteilung auf mehrere Projekte ist nicht vorgesehen.







Höhe des Preisgeldes	Für den 2. Landespreis innovative interkommu- nale Zusammenarbeit in Nordrhein-Westfalen sind je Kategorie 10.000 Euro ausgelobt.
Aufteilung des Preisgeldes	Das Preisgeld kann unter den am Projekt beteiligten Kommunen aufgeteilt werden. Diese entscheiden in eigener Verantwortung.
Preisträger	Die Preisträger werden vor der Verleihung rechtzeitig informiert.
Jury	Der Landespreis wird von einer fünfköpfigen Experten - Jury vergeben, die sich aus dem Beauftragten des Landes NRW für interkommunale Zusammenarbeit sowie jeweils einer Vertreterin oder einem Vertreter des Städte- und Gemeindebunds NRW, des Städtetags NRW, des Landkreistags NRW sowie der NRW.BANK zusammensetzt.
Grenzüberschreitende Projekte	Grenzüberschreitende Projekte sind ausdrücklich erwünscht. Dies bezieht sich sowohl auf Kommunen anderer Bundesländer als auch anderer Staaten
Beurteilungskriterien	Die Beurteilungskriterien sind bei den Teilnahme- bedingungen beschrieben und müssen bei der Anmeldung des Projektes von den Teilnehmen- den erläutert werden.
Unterstützung oder Beratung der ein- reichenden Kommunen	Damit alle Kommunen die gleichen Rahmenbedingungen erhalten, wird lediglich Unterstützung bei technischen Problemen und Fragestellungen zum Antrag und allgemeinen Hinweisen angeboten Eine inhaltliche Beratung / Unterstützung bei der Erstellung der Teilnahmeunterlagen ist nicht möglich.
	Fragen können unter E-Mail: IKZ@Interkommu-nales.NRW gestellt werden.

Interkommunale Zusammenarbeit in Nordrhein-Westfalen





Landespreis für innovative interkommunale Zusammenarbeit in Nordrhein- Westfalen

Betreuung	Während des Wettbewerbs werden die Teilnehmer über die Bereitstellung von FAQ's, Newsletter sowie zwei digitale Sprechstunden betreut. Die individuelle Beantwortung von offenen Fragestellungen finden in separaten digitalen Sprechstunden mit dem Beauftragten des Landes NRW für interkommunale Zusammenarbeit statt: O4. Dezember 2025 12/13 Januar 2026 Ein genaues Zeitfenster wird über den Newsletter des Portals Interkommunales. NRW bekanntge-
Informationen zu Kriterien	Das Kriterium bewertet den Zeitpunkt der Kooperation und den Innovationsgrad. Eine spätere Übernahme innovativer Projekte durch andere Kommunen ist ausdrücklich erwünscht. Innovation kann sich in finanziellen Einsparungen, personellen Verbesserungen, erhöhter Rechtssicherheit, Digitalisierung oder besserer Versorgung zeigen. Wettbewerbsteilnehmer sollen den Innovationsgrad beschreiben; die Jury erstellt dazu eine Bewertungsmatrix.
Kriterium Gewinn der Kooperation	Dieses Kriterium erfasst den Mehrwert einer Ko- operation. Die Natur dieses Mehrwerts richtet sich nach dem Gegenstand der Kooperation, bei- spielsweise Einsparung von Ressourcen, be- schleunigte Verfahren, oder eine neue Qualität einer Dienstleistung.
Kriterium Grad der Innovation der Ko- operation	Hiermit wird die Neuartigkeit eines Kooperations- projekts ausgedrückt. Neuartig sind die Projekte, die mit einer neuen Zielsetzung, in einer neuen Form oder mit neuen Kooperationspartnern erfol- gen. Auch komplexe digitale Ansätze (Bsp. Smart City oder Smart Region) werden miterfasst. Mit diesem Kriterium sollen vor allem noch unbe- kanntere Kooperationsmuster ermittelt und ver- breitet werden.

Interkommunale Zusammenarbeit in Nordrhein-Westfalen





Landespreis für innovative interkommunale Zusammenarbeit in Nordrhein- Westfalen

Kriterium Zukunftsfähigkeit, Nutzbar- keit und Nachhaltigkeit	Dieses Kriterium erfasst die langfristige Ausrichtung und die Nutzbarkeit und Überlebensfähigkeit von Kooperationen. Dies drückt sich sowohl über die Zielsetzung und die Form der Kooperation aus, aber auch über die Akzeptanz im Umfeld. Auch Aspekte der Nachhaltigkeit fließen in die Zukunftsfähigkeit einer Kooperation ein.
Sonderkategorie: Shared Service Center	In dieser Sonderkategorie werden interkommu- nale Projekte im Bereich Shared Service Center ausgezeichnet. Shared Service Center sind ge- meinsame Dienstleistungszentren, die die inter- kommunale Zusammenarbeit insbesondere auf der Prozessebene stärken und dabei die Chan- cen digitaler Anwendungen gemeinsam nutzen.
Inaktive Projekte	Projekte, die keinen Bestand mehr haben, können nicht eingereicht werden.
Kommunale Kooperationspartner	Kooperationspartner können sowohl die kommu- nalen Gebietskörperschaften selbst sein als auch von ihnen beherrschte juristische Personen.

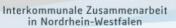
Fallsituationen		
Frage	Antwort	
Im Projekt ist <u>keine</u> federführende Kommune benannt	Es genügt, wenn die den Wettbewerbsbeitrag einreichende Kommune durch ihren Hauptverwaltungsbeamten bestätigt, dass es einen Gremienbeschluss aller beteiligten Kommunen zu dem Projekt gibt. Über ein Umlaufverfahren mit Widerspruchsrecht innerhalb einer Frist sollten alle Projektbeteiligten über die Wettbewerbsteilnahme informiert werden. Dieses Schreiben kann beigefügt werden.	
Darf ein Zweckverband ein Projekt einreichen?	Ein Zweckverband darf einen Wettbewerbsbeitrag einreichen.	

Interkommunale Zusammenarbeit in Nordrhein-Westfalen



Landespreis für innovative interkommunale Zusammenarbeit in Nordrhein- Westfalen

Kann ein als Verein eingetragener inter- kommunaler Zusammenschluss einen Wettbewerbsbeitrag einreichen?	Ein eingetragener Verein darf ebenfalls einen Wettbewerbsbeitrag einreichen. Die Einreichung muss über eine Kommune erfolgen, die Vereinsmitglied ist und der Verein muss glaubhaft machen, dass alle Vereinsmitglieder mit der Einreichung einverstanden sind. Die einreichende Kommune darf dann ihrerseits keinen eigenen Beitrag mehr einreichen.
Einreichung von älteren Projekten, die nach dem Stichtag (01. Januar 2019) in- haltlich oder in Bezug auf die Anzahl der Partner erweitert wurden	Ältere, aber nach dem Stichtag wesentlich erweiterte Projekte, sind zulässig, wenn sich durch die Erweiterung der Charakter der Kooperation so geändert hat, dass ein Abweichen von der Stichtagsregelung gerechtfertigt ist. Im Wettbewerbsbeitrag sind entsprechende Ausführungen gewünscht. Dies zu beurteilen, obliegt der Jury.
Figure in the property of the	
Einreichung von Projekten mit einer we- sentlichen Erweiterung	Die Jury beurteilt, ob sich durch die Erweiterung der Charakter der Kooperation so geändert hat, dass das Kriterium der Innovation vorliegt. Im Wettbewerbsbeitrag sind entsprechende Ausführungen gewünscht.
Ein interkommunales Projekt wird mit Landesmitteln gefördert. Muss das Preisgeld mit der Fördersumme ver- rechnet werden?	Es besteht kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen dem Preisgeld und gewährten Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Verwendung des Preisgeldes ist nicht zweckgebunden.
Kann ein Projekt, das sich noch in der Umsetzungsphase befindet (Fördermit- telantrag eingereicht, Beschlüsse aller Kommune zur Zusammenarbeit liegen vor, Umsetzung im Prozess) einge- reicht werden?	Ja. Das Projekt muss noch nicht vollständig um- gesetzt sein, die Ernsthaftigkeit ist durch Förder- mitteleinreichung und Beschluss aller Kommu- nen ausreichend nachgewiesen.







Einzureichende Unterlagen	
Frage	Antwort
Wie haben Kommunen vorzugehen, wenn <u>keine</u> federführende Kommune benannt wurde?	Es genügt, wenn die den Wettbewerbsbeitrag einreichende Kommune durch ihren Hauptverwaltungsbeamten bestätigt, dass es einen Gremienbeschluss aller beteiligten Kommunen zu dem Projekt gibt. Über ein Umlaufverfahren mit Widerspruchsrecht innerhalb einer Frist sollten alle Projektbeteiligten über die Wettbewerbsteilnahme informiert werden. Dieses Schreiben kann beigefügt werden.
Kann die Bestätigung des/r Hauptverwaltungsbeamten/in über einen Auszug aus der Niederschrift nachgewiesen werden?	Ja
Reicht es aus, wenn eine beglaubigte Abschrift des Ratsbeschlusses der In- terkommunalen Zusammenarbeit der Bewerbung beigefügt wird oder ist ein, vom Bürgermeister persönlich, gegen- gezeichnetes Schreiben erforderlich?	Eine Abschrift des Ratsbeschlusses ist vollkommen ausreichend.
Ist der Nachweis zur Bestätigung des Projektes durch den Hauptverwal- tungsbeamten auch durch die Unter- schrift der beiden Oberbürgermeister unter dem öffentlich-rechtlichen Ver- trag erbracht?	Ja
Wie umfangreich dürfen die eingereichten Informationen sein?	Das MHKBD NRW bittet gleichwohl um kurze und aussagekräftige Unterlagen. Nach dem Absenden erhalten Sie eine Bestätigungsmail und einen Link mit der Möglichkeit, ein kurzes PDF-Dokument (2 DIN A4-Seiten) hochzuladen.

Interkommunale Zusammenarbeit in Nordrhein-Westfalen





Landespreis für innovative interkommunale Zusammenarbeit in Nordrhein- Westfalen

Leider ist es für uns aufgrund der
Größe der Kommune schwierig her-
auszufinden, ob es bereits weitere
Einreichungen seitens der Stadt gibt.
Wie wird verfahren, falls es mehr als
eine Bewerbung aus einer Kommune
gibt?

Die Antwort ergibt sich unmittelbar aus den Wettbewerbsbedingungen: Nach den Regeln kann es nur eine Bewerbung pro federführende Kommunen geben. Die Auswahl des Projekts muss die Kommune selbst treffen. Falls von einer federführenden Kommune versehentlich mehrere Beiträge eingehen, wäre nur einer (welche, muss die Kommune aber selbst entscheiden) zulässig und die anderen von der weiteren Teilnahme auszuschließen.

Interkommunales.NRW wird in diesem Fall der Kommune einen Hinweis geben.

Was ist der Unterschied zwischen Kurzprofil und Kurzbeschreibung?

Das Kurzprofil meint die Vorstellung der beteiligten Kommunen und sonstigen Partner (Anzahl, Fläche, Einwohner, Stadt/Gemeinde/Kreis etc.).

Unter **Kurzbeschreibung** wird eine Vorstellung des Projektes (Wettbewerbsbeitrag) mit wenigen Sätzen erbeten.